

Briefe und Berichte

von SchülerInnen
aus zwei 9. Klassen
der Helene-Lange-Schule, Wiesbaden
über das Gespräch
am 11. Juni 2012



Foto: Wiesbadener Kurier- wita/Stotz

mit der Zeitzeugin
Lilo Günzler

Liebe Frau Günzler,

Ich möchte mich recht herzlich für Ihren Besuch bedanken. Ihre Geschichte ist einzigartig und, für mich als Jugendliche in der heutigen Zeit, kaum vorstellbar. Sie haben sehr viel erlebt und es ist bewundernswert, dass sie von Ihrer Geschichte erzählen konnten, es war wahrscheinlich zu Beginn nicht leicht für Sie. Ihre detaillierte Erzählung hat mich sehr zum nachdenken angeregt.

Zwar war es nach längerer Zeit etwas anstrengend Ihnen zu folgen, doch ich tat dies mit Freude.

Es war eine gute Entscheidung, finde ich, von Ihnen ein Buch zu schreiben.

Ich kann Ihnen versichern, dass Ihre Geschichte jeden Menschen berühren wird.

Sie haben viel erlebt und können meiner Meinung stolz auf Ihr Alter sein. Sie sind ein Vorbild für viele Kinder, Jugendliche und sogar Erwachsene.

Mit viel Glück und Klugheit haben sie die Zeit im 3. Reich überstanden. Ich kann meine Faszination über Ihre Lebensgeschichte kaum in Worte fassen.

Viele Grüße aus der Gd von Anna Pommer.

